TÜV NORD-Energieforum: Energieeffizienz zahlt sich für Unternehmen doppelt aus

TÜV NORD-Energieforum: Energieeffizienz zahlt sich für Unternehmen doppelt aus

Mit einem soliden Energiemanagementsystem (EnMS) lassen sich nicht nur Umweltbelastung und Energiekosten reduzieren, sondern auch steuerliche Vorteile erzielen und staatliche Zuschüsse nutzen. Welche Voraussetzungen es dazu braucht, welche gesetzlichen Rahmenbedingungen gelten und welche Maßnahmen für Unternehmen zu den besten Ergebnissen führen - das sind zentrale Fragen des TÜV NORD-Energieforums. Im Rahmen einer Roadshow bietet der Konzern von September bis Oktober Informationsveranstaltungen in Berlin, Hagen, Frankfurt, München und Hannover an.
Ehrgeizige Klimaschutzziele, steigende Energiepreise und gesetzliche Neuregelungen: Gerade für produzierende Unternehmen spielt das Thema Energieeffizienz eine bedeutende Rolle. Sie können unter bestimmten Voraussetzungen von Steuererleichterungen und anderen Vergünstigungen profitieren, wenn sie verantwortungsvoll mit Energie umgehen und ihre Energieeffizienz nachweislich steigern. Seit Januar gilt eine neue Fassung des Energie- und Stromsteuergesetzes zur Regelung des Spitzenausgleichs. Die jüngst veröffentlichte Spitzenausgleich-Effizienzsystemverordnung (SpaEfV) gewährt vielen Unternehmen des produzierenden Gewerbes diese Steuerentlastung ab 2013 aber nur, wenn sie im Antragsjahr mit der Einführung eines EnMS nach DIN EN ISO 50001 bzw. Umweltmanagementsystem nach EMAS begonnen haben, oder den Nachweis von alternativen Systems erbringen können. Eine Überprüfung und Bestätigung einer unabhängigen Konformitätsbewertungsstelle, wie TÜV NORD, ist hierbei Voraussetzung.
Auch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Bafa, belohnt antragsberechtige Unternehmen, die sich um eine Umsetzung von effektiven Energieeffizienzmaßnahmen und somit einer Minderung des Energieverbrauches bemühen: Kleine und mittelständische Unternehmen erhalten Zuschüsse für die Erstzertifizierung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001, sofern sie sich im Rahmen der SpaEfV nicht für ein alternatives Verfahren entscheiden. 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal 8.000 Euro, können erstattet werden.
Neben den gesetzlichen und zertifizierungsspezifischen Anforderungen informiert TÜV NORD über Aufbau, Implementierung sowie Betrieb von Energiemanagementsystemen und gibt Einblick in die Praxis.
Das Energieforum richtet sich primär an Unternehmen des produzierenden Gewerbes: Führungskräfte, Energie- und Umweltmanagementbeauftragte, QM-Beauftragte, Verantwortliche für Nachhaltigkeit. Interessenten können sich online anmelden unter: www.tuev-nord.de/energieforum oder telefonisch unter der kostenlosen Servicehotline 0800 2457-457. Die Teilnahmegebühr beträgt 79 Euro zzgl. MwSt.
TÜV NORD CERT ist Marktführer für integrierte Managementsysteme (IMS) und wurde von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) als eine der ersten Stellen für das Zertifizierungsverfahren nach ISO 50001 zugelassen.
Die Termine im Einzelnen:
Berlin, 5. September 2013
Hagen, 12. September 2013
Frankfurt, 26. September 2013
München, 10. Oktober 2013
Hannover 24. Oktober 2013
Alle Informationen unter: www.tuev-nord.de/energieforum <img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=541642" width="1" height="1">

Pressekontakt

TÜV NORD CERT

45141 Essen

Firmenkontakt

TÜV NORD CERT

45141 Essen

TÜV NORD CERT ist Dienstleister für umfassende Prüfungen und Zertifizierungen auf Basis nationaler und internationaler Vorgaben. Das Unternehmen unterstützt nicht nur die klassisch-technischen Bereiche der Industrie, sondern auch Dienstleistungsunternehmen und Institutionen in allen relevanten Bereichen einer modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft. Das Unternehmen hält etwa 120 nationale und internationale Akkreditierungen und betreut weltweit mehr als 28.000 Kunden in allen Fragen der Zertifizierung.www.tuev-nord-cert.de